

Protokoll über die 17te Mitgliederversammlung des ATSAF e.V.

am Mittwoch, den 5. Oktober 2004 in Berlin

von 19:15 bis 21:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Festlegung der endgültigen Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung (8.10.2003) vom 17.10.2003
4. Rechenschaftsbericht des Vorstands
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache
7. Entlastung des Vorstands
8. Satzungsänderung
9. Neuwahlen im Vorstand und Beirat
10. Verschiedenes.

zu TOP 1

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist rechtzeitig ergangen. 26 Mitglieder nehmen an der Mitgliederversammlung teil. 5 von Ihnen haben insgesamt 9 Übertragungen des Stimmrechts erhalten (der Vorsitzende 5, Herr Wolff 1 und Herr Hülsebusch 1, Frau Rischkowsky 1, Herr Horst 1). Damit sind 35 Stimmen für die Beschlussfassung vorhanden. Details zeigt die Anwesenheitsliste, Anlage 1)

zu TOP 2

Die Tagesordnung war den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugegangen. Es wird vorgeschlagen, den TOP 8, Diskussion der und Abstimmung über die Satzungsänderung, unmittelbar nach TOP 3 vorzunehmen. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung per Akklamation akzeptiert.

zu TOP 3

Das Protokoll über die am 8.10.2003 abgehaltene Mitgliederversammlung wird auf Antrag an einer Stelle geändert. In den Ausführungen zu TOP 4 wird der folgende Satz gestrichen: „Dies ist durchaus erfreulich, ist doch unser Vermögen in €fast doppelt so groß, wie wenn es nur DM gewesen wären.“ Mit dieser Änderung wird das Protokoll per Akklamation angenommen.

zu TOP 8

Zunächst wird über den Entwurf der Satzungsänderung diskutiert. Eine Einfügung wird vorgeschlagen. Und zwar soll in §2, Absatz 1, Punkt 1 nicht der Eindruck entstehen, dass ausschließlich multi- und interdisziplinäre Forschung von dem Verein gefördert wird. Deshalb soll das Wort „insbesondere“ hinzugefügt werden. Mit 17 JA-Stimmen, 9 NEIN-Stimmen und 9 Enthaltungen wird der Vorschlag angenommen. Dieser Punkt in §2, Absatz 1 lautet also folgendermaßen:

„1. Die Förderung insbesondere von multi- und interdisziplinärer Forschung, um den Beitrag der Wissenschaftler und Experten im internationalen Kooperationsnetz wirksamer einzubringen

- zur weltweiten Ernährungssicherung und Armutsbekämpfung,
- zur nachhaltigen Produktionssteigerung und zur Entwicklung der ländlichen Räume und

- zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen und der biologischen Vielfalt.“ (Anlage 2)

Mit dieser Änderung wird die neue Satzung einstimmig, d.h. mit 35 Stimmen, angenommen.

zu TOP 4

Der Vorsitzende stellt den Rechenschaftsbericht des Vorstands und der Geschäftsführung in der Fassung vom 1. September 2004 zur Diskussion. Die Aussprache wird entlang der einzelnen Abschnitte geführt.

Zu **Geschäftsstelle und Personal**

Keine Aussprache

Zu **Mitgliederentwicklung**

Der Vorsitzende erläutert kurz den Stand der Mitgliederzahl. Er betont, dass Austritte bisher fast nur auf Grund der Altersgrenze stattgefunden haben.

Zu **Sitzungen von Vorstand und Beirat**

Keine Aussprache

Zu **News-Service und Internet-Homepage**

Die Vorzüge des News-Service als Dienstleistung für das Berufsfeld in Verbindung mit der Homepage werden durch den Vorsitzenden hervorgehoben.

Zu **Deutscher Tropentag**

Die Vereinbarung über die Organisation des Tropentages zwischen den verschiedenen Standorten ist zweckmäßig und wird befolgt. Von der Universität Göttingen fehlt noch die Unterschrift.

Zu **DFOR**

Der Vorsitzende berichtet über die Mitgliederversammlung von DFOR am 15. und 16. September 2004, die am ZEF stattfand:

- Diese Mitgliederversammlung war unter anderem dadurch geprägt, dass der Generaldirektor von IFPRI, Prof. Dr. von Braun einen Vortrag zur Agrarforschung hielt. Danach fand eine Podiumsdiskussion zum gleichen Thema statt, an der Herr M. Hofmann als Vertreter des BMZ und auch der ATSAF-Vorsitzende, V. Hoffmann teilnahmen. Betont wurde in diesem Zusammenhang der ‚Copenhagen Consensus‘, der u.a. einigen Themen der Agrarwissenschaft wie Hunger und Armut besondere politische Bedeutung gibt. Das BMZ wird auch zukünftig Forschung in diesem Bereich finanziell unterstützen.
- DFOR hatte seinen Mitgliedern ein Papier über die grüne Gentechnik für Entwicklungsländer zur Verabschiedung als Position vorgelegt. In der elektronischen Abstimmung wurde die vorgegebene Beteiligung und die qualifizierte Mehrheit knapp verpasst, damit war das Papier nicht angenommen. Vorstand und Beirat von ATSAF hatten ebenfalls ihr Votum abgegeben. Das Stimmenergebnis lautete: 9 JA und 1 NEIN. Daher hatte ATSAF dem Positionspapier zugestimmt. Dass die betroffene Wissenschaft in diesem wichtigen Themenbereich noch zu keiner gemeinsamen Position finden konnte, wird vom ATSAF-Vorstand sehr bedauert.
- Es folgt eine Diskussion darüber, inwieweit überhaupt Chancen für eine gemeinsame Position der deutschen Agrarwissenschaftler zur grünen Gentechnik allgemein und zu ihrem Einsatz in der Forschung für Entwicklungsländer bestehen. Der Vorsitzende berichtet, dass der Dachverband Agrarforschung (DAF) seit einem Jahr an einem Positionspapier zur Unabhängigkeit der Forschung arbeitet und es im Dezember 2004 seiner MV vorlegen wird.

Zu Wissenschaftsforum vor dem Ost-West-Forum, Grüne Woche Berlin

Es hat aus verschiedenen Gründen keinen Fortschritt bei dem Versuch gegeben, ein Wissenschaftsforum ähnlich dem Tropentag vor dem Ost-West-Forum durch verschiedene Einrichtungen (ATSAF, IAMO, InWent und HUB) zu organisieren.

Alle Wortmeldungen seitens der Mitglieder unterstützen diese Bemühungen. Hinsichtlich der Umsetzung wurden jedoch Unterschiede erkennbar. Beispielsweise wurde angeregt, einen Teil des DTT der Forschung zu Transformationsländern bereitzustellen. Andererseits fand eine eigene Tagung vor dem Ost-West-Forum, der ein Konsortialkonzept zu Grunde liegen sollte, ebenso Unterstützung. Das ZEU, Gießen würde sich daran ebenfalls beteiligen. Der Vorsitzende wird gebeten, das Projekt weiter zu betreiben.

Zu Mitwirkung im BEAF-Fachbeirat

Keine Aussprache

Zu Aussenvertretung im DAF

Keine Aussprache

Zu Finanzbericht

Die Änderungen in der Darstellung des Finanzplanes wurden durch den Vorsitzenden erläutert.

Herr Krall weist auf einen Additionsfehler bei der Ausgabensumme in der Spalte „2004 Plan korrigiert“ hin. Außerdem schlägt er vor, in dem Paragraph unmittelbar nach dieser Tabelle die genauen und nicht gerundeten Zahlen zu präsentieren.

Von Herrn Bayer wird die Frage gestellt, ob ATSAF mit einem Vermögen um € 100.000 nicht steuerpflichtig wird. Der Vorsitzende verweist darauf, dass dem Finanzamt alle Unterlagen zur Verfügung gestellt werden und bisher keine Beanstandungen festgestellt wurden.

Zu Satzungsänderung und Wahlen

Keine Aussprache

Der Rechenschaftsbericht wird entsprechend der Aussprache angepasst. (Anlage 3)

zu TOP 5

Die Herr Schultze-Kraft und Hülsebusch überprüften am 14.9. 2004 die Kassenführung. Der Prüfbericht wurde auf der Mitgliederversammlung von Herrn Schultze-Kraft vorgelesen. Alle Ausgaben wurden im Sinne der Satzung des Vereins getätigt und an der Rechnungslegung sind keine Fehler festgestellt worden.

zu TOP 6

Keine Wortmeldungen

zu TOP 7

Die Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung sowie der Kassenprüfer wurde beantragt und von mehreren Mitgliedern unterstützt. Der Antrag wurde mit 31 ja Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

zu TOP 9

Der Vorsitzende erörtert die Möglichkeit der Wiederwahl jetziger Mitglieder von Vorstand und Beirat. Bis auf Herrn Sikora stellen sich alle Vorstandsmitglieder der Wiederwahl. Als neues Mitglied kandidiert Herr Sikor für den Vorstand.

Position im Vorstand	Name	JA-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Vorsitzender	Hoffmann	28	keine	1
stellvert. Vorsitzender	Diekmann	28	keine	1
stellvert. Vorsitzender	Kern	29	keine	keine
Mitglied	Buchenrieder	29	keine	keine
Mitglied	Sikor	29	keine	keine

Für den Beirat werden Froberg, Kirk, Peters, Preuss und Vlek vorgeschlagen und einstimmig wiedergewählt.

Der Vorsitzende bekräftigt, dass das Rotationsprinzip eigentlich von allen wiedergewählten Mitgliedern im Vorstand und Beirat unterstützt wird. Er fordert deshalb die Mitglieder auf, sich für eine Wahl in diese Gremien zur Verfügung zu stellen.

Als Kassenprüfer kandidieren die Herren Schultze-Kraft und Hülsebusch wieder. Mit 26 JA-Stimmen und 3 Enthaltungen überträgt die Mitgliederversammlung ihnen für weitere 3 Jahre die Kassenprüfung.

zu TOP 10

Der diesjährige DTT zählt laut Vorsitzendem etwa 500 Teilnehmer. Auch die Zahl der vorgestellten Papiere und Poster ist außerordentlich hoch.

Herr Peters betont, dass ohne die Partnerschaft mit dem BMZ die Tagung nur sehr schwer zu organisieren wäre. Das Konzept Forschung und Entwicklung hätte sich sehr bewährt. Es wird vorgeschlagen, aus den zurückliegenden Jahren die wichtigsten Themen einer jeden Tagung des DTT zusammenzustellen und damit aufzuzeigen, welche Dynamik in dieser jährlichen Veranstaltung steckt und wie sie sich thematisch entwickelt.

Um 21.00 schließt der Vorsitzende die Mitgliederversammlung.

Hohenheim, den 27.11. 2004

Protokollführer, Prof. Dr. Klaus Froberg

Vorsitzender, Prof. Dr. Volker Hoffmann

Stellvertretender Vorsitzender, Dr. Manfred Kern